

ist mir zu Fuße von Sarajevo her nachgelaufen aus Mißtrauen, weil er glaubte, ich lasse sein Pferd hungern. Vielleicht auch um der häuslichen Arbeit zu entgehen und sich



Maximilian  
Liebenwein OM.

vollzusaufen. ☉  
☉ Ich denke heute abends durch das Tor des alten türkischen Kastells von Sarajevo einzureiten. Morgen aber ist ein dummer Tag. Ich muß allerlei unnützen Leuten offizielle Abschiedsbesuche machen. ☉☉☉  
☉ Sonntag bin ich bei Dir in der Heimat. Ich werde

de bis dorthin noch viel Land und blaues Meer sehen, das Spiel der Delphine, und wenn ich ein Sonntagskind bin, die Tritonen und Nixen und das ganze mythologische Gesindel.

☉ Ich lasse sie aber ungemalt, denn mein Reich ist von dieser Welt. = ☉☉☉

☉ Dort aber kommt der gute Kamerad mit der rasselnden Batterie den Paß heraufgeritten, den Trompeter zur Seite.

☉ Ich küsse Dich und die Deinen und bitte Dich, auch meine Eltern zu grüßen. In Treuen Dein Maximilian.